

AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates am 21.12.2009 im Rathaussaal des Marktgemeindeamtes Rum.

ERLEDIGUNG (BESCHLÜSSE):

Bgm. Kopp eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates, die Ersatzmitglieder, die Besucher sowie die Bediensteten und stellt den Antrag, die Tagesordnung wie folgt zu ergänzen:

11. Ankauf Streuer für MF Traktor

Zu TAOP 1) Strauchschnittaktion 2010

Es wurde beschlossen, dass die 4 Strauchschnittaktionen in der Gemeinde Rum im Jahr 2010 vom Maschinenring Service Ibk-Land durchführen zu lassen. Die jährlichen Kosten belaufen sich auf ca. € 7.392 netto (€ 8.870,40 brutto).

Vergabebeurteilung: Billigstbieter
MR-Service benötigt keinen Arbeiter der Gemeinde Rum

Bgm. Kopp stellt anschließend den Antrag, wie im Umweltausschuss bereits beraten, die 4 Strauchschnittaktionen im Jahr 2010 vom MR-Service Ibk-Land zu den angegebenen Konditionen durchführen zu lassen.

Zu TAOP 2) Straßenbauarbeiten 2010

Es wurde beschlossen, dass die Planungsarbeiten, Bauaufsicht sowie den Planungs- und Baukoordinator für den Ausbau der Steinbockallee, an das Ing. Büro Knoll zum Preis von 6.096,00 € inkl. MwSt. zu vergeben.

Bgm. Kopp stellt anschließend den Antrag, wie im Verkehrsausschuss bereits beraten, die Planungsarbeiten wie angeführt an das Ing. Büro Knoll zu vergeben.

Zu TAOP 3) Festsetzung Beisitzer Gemeinderatswahl 2010

Es wurde beschlossen, dass die Zahl der Beisitzer und Ersatzleute für die Gemeinderatswahl 2010 und deren Aufteilung auf die einzelnen Gemeinderatsparteien wie folgt festgelegt wird:

Gemeindewahlbehörde:

| | |
|--------------------------------------|--|
| 5 Beisitzer und 5 Ersatzleute, davon | 3. BGM Edgar Kopp, SPÖ Rum und Parteifreie |
| | 1. ÖVP Rum und Parteifreie |
| | 1. Initiative 2004 – Volkspartei Rum |

Sprengelwahlbehörden und Sonderwahlbehörde:

| | |
|--------------------------------------|--|
| 3 Beisitzer und 3 Ersatzleute, davon | 3. BGM Edgar Kopp, SPÖ Rum und Parteifreie |
|--------------------------------------|--|

Bgm. Kopp stellt anschließend den Antrag, dass die Zahl der Beisitzer und Ersatzleute für die Gemeinderatswahl 2010 und deren Aufteilung auf die einzelnen Gemeinderatsparteien wie angeführt festgelegt wird.

Zu TAOP 4) Änderung Zahlungsmodalität betreffend Deponie

Es wurde beschlossen, dass unter Zugrundelegung der Pachtzinsberechnung der Pachtzins betreffend Früh Georg auf gesamt € 115.084,61 bzw. bei Klotz Albert auf € 154.340,47 festgelegt wird. Dieser Betrag wird nicht wertgesichert im Fall Früh Georg in zehn jährlich gleichbleibenden Raten bzw. im Fall Klotz Albert in fünfzehn jährlich gleichbleibenden Raten bezahlt werden, wobei die Raten spätestens am 31.12. eines jeden Jahres zur Überweisung fällig sind. Die erste Rate hat somit bis spätestens 31.12.2009 zu erfolgen. Die Laufzeit des Vertrages wird insofern festgelegt, als die Pachtverträge bis zur Fertigstellung der mit Bescheid genehmigten Bodenaushubdeponie laufen. Diese Zahlungsmodalität dient der Verwaltungsvereinfachung.

Bgm. Kopp stellt anschließend den Antrag, wie im Umweltausschuss bereits beraten, dass der Pachtzins betreffend Früh Georg und Klotz Albert wie angeführt festgelegt wird

Zu TAOP 5) Ankauf Grundstücke östlich VS Langer Graben

Es wurde beschlossen, dass das im Eigentum von Susanna und Peter Scharrer stehende Grundstück (bestehend aus Teilflächen der Gst. Nr. 1418, 1419, 1420, 1568,) mit einer Gesamtfläche von 4.702 m² zu einem Preis von € 267,- je m² anzukaufen.

Somit ergibt sich ein Kaufpreis von € 1.255.434,-

Die Marktgemeinde Rum möchte dieses Grundstück als Vorbehaltsfläche erwerben und nach Bedarf dem Wohnbau zuführen.

Somit will die MG Rum verhindern, dass ein sozialer Wohnbauträger das Grundstück erwirbt und ein Wohnprojekt verwirklicht wofür es momentan keinen Bedarf gibt und wofür die Infrastruktur der Gemeinde auch derzeit nicht ausgelegt ist (Kindergartenplätze, Verkehr usw.).

Bgm. Kopp stellt anschließend den Antrag, wie im Infrastrukturausschuss bereits beraten, das Grundstück mit einer Gesamtfläche von 4.702 m² laut den angeführten Konditionen zu kaufen.

Zu TAOP 6) Ankauf Grundstück 431/3

Es wurde beschlossen, dass das im Eigentum von Maria Danzl, Johann Lindner, Rudolf Lindner und Manfred Lindner stehende Grundstück Gst. Nr. 431/3 mit einem grundbücherlichen Flächenausmaß von 454 m² zu einem Preis von € 70,- je m² anzukaufen.

Somit ergibt sich ein Kaufpreis von € 31.780,-

Bei dem Grundstück handelt es sich um eine Straßenanlage, die seitens der Marktgemeinde Rum finanziell niemals abgegolten wurde.

AL Dr. Kandler erläutert weiter, dass es sich hierbei um ein Privatgrundstück handelt und ein Kauf die rechtliche Situation absichert.

Bgm. Kopp stellt anschließend den Antrag, das Grundstück Gst. Nr. 431/3 mit einem grundbücherlichen Flächenausmaß von 454 m² laut den angeführten Konditionen zu kaufen.

Zu TAOP 7) Verkauf Teilfläche des Gst. Nr. 1817/1

AL Dr. Kandler erläutert, dass beschlossen werden soll, dass die MG Rum eine Teilfläche des Grundstücks Gst. Nr. 1817/1, KG 81014 Rum, im Ausmaß von ca. 92 m² (die exakte Größe des Grundstückes liegt erst nach der Vermessung vor) zu einem Preis von € 350,- pro m² verkauft.

Bgm. Kopp stellt anschließend den Antrag, wie im Infrastrukturausschuss bereits beraten, das angeführte Grundstück zu einem Preis von € 350,- pro m² zu verkaufen.

Zu TAOP 8) Verkauf Riemenparzellen

Es wurde beschlossen, dass die Marktgemeinde Rum der Neuen Heimat ein Grundstück mit einer Gesamtfläche von 4.000,00 m² zu einem Preis von € 323,- je m² sowie ein Grundstück mit einer Gesamtfläche von 2.432,00 m² zu einem Preis von € 306,- je m² an die Neue Heimat Tirol verkauft.

Somit ergibt sich ein Verkaufspreis von € 2.036.192,-.

Die Grundstücke mit einer Gesamtgröße von 6.432 m² werden aus Teilflächen der Gst. Nr.180, 177, 172, 169, 164, 161, 156, GB 81014 Rum gebildet.

Bgm. Kopp stellt anschließend den Antrag, wie im Infrastrukturausschuss bereits beraten, die ausgemessenen Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 6.432,00 m² laut den angeführten Konditionen zu verkaufen.

Zu TAOP 9) Budgetvoranschlag 2010 sowie mittelfristiger Finanzplan 2011 - 2013

Bgm. Kopp teilt einige grundlegende Dinge zum Budget mit:

Es gibt wieder gewaltige Steigerungen in einzelnen Bereichen, die vorwiegend durch Belastungen der Gemeinden durch Bund und Länder verursacht werden. Auf der anderen Seite gibt es leider durch die derzeit wirtschaftlich schwierige Lage einnahmenseitig eine Einbuße im Bereich der Abgabenertragsanteile sowie der Kommunalsteuer von ca. 730.000,--.

Der ordentliche Haushalt wird an Einnahmen und Ausgaben je € 16.227.600,--
betragen.

Der außerordentliche Haushalt beläuft sich bei Einnahmen und Ausgaben auf € 80.000,--

Somit wird der Gesamthaushalt der Marktgemeinde Rum auf € 16.307.600,--
festgesetzt.

Das abgelaufene Jahr war für die Gemeinden allgemein geprägt von den Diskussionen um die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinden, welche die derzeitige wirtschaftlich schwierige Situation massiv belastet sind.

Die wichtigsten Einnahmequellen im kommenden Jahr sind:

| | |
|---|----------------|
| Grundsteuer B | € 657.000,-- |
| Kommunalsteuer | € 2.650.000,-- |
| Ertragsanteile nach abgestufter Bevölkerungszahl das sind um rund € 600.000,-- weniger als 2009! | € 4.964.800,-- |
| Ertragsanteile Getränkesteuerersatz | € 781.100,-- |
| Ertragsanteile Bedarfsausgleich | € 187.200,-- |
| Werbeabgabe | € 41.400,-- |
| Ausgleichs-Vorausanteil §11 Abs.2 Zi.4 FAG 08 | € 29.200,-- |
| Gesamteinnahmen aus gemeinschaftlichen Bundesabgaben | € 6.047.700,-- |
| Grundverkäufe | € 2.270.000,-- |

Auf der Ausgabenseite fallen insbesondere ins Gewicht:

| | |
|--|----------------|
| Personalkosten | € 3.817.100,-- |
| Nicht eingerechnet sind die Mitarbeiter des Soko's sowie des Gesundheits- und Sozialsprengels. Der Personalstand mit Soko und Sprengel beläuft sich auf 170 Personen. | |
| Ein weiterer finanziell belastender Ausgabenposten ist die Position Unterricht, Erziehung und Sport mit | € 2.954.400,-- |

Diese Positionen sind sehr kostenintensiv. Hier ist die Kinder- und Jugendbetreuung beginnend mit der Kinderkrippe über die drei Kindergärten, die Ganztagsbetreuung aller drei Kindergärten mit Mittagstisch, die Vorschulklasse, die beiden Volksschulen, die Hauptschule sowie die Schülerstube für die Volksschüler und das Trapez für die Hauptschüler, wo in den beiden letztgenannten bis zu je 8 Kinder betreut werden, enthalten.

Noch einen kurzen Überblick über die wichtigsten Transferleistungen der Gemeinde an das Land:

Landesumlage € 611.800,--
 Krankenanstaltenfonds und Bezirkskrankenhaus € 1.183.000,--
 (das sind um € 50.000,-- mehr als im Vorjahr)

Die Kluft tut sich aber nicht nur im Krankenhausbereich auf, es gibt auch große Steigerungen im Bereich der sozialen Wohlfahrt und Wohnbauförderung mit Ausgaben von € 2.105.200,-- (das sind Mehrausgaben von fast € 50.000,-- gegenüber 2009)

Ausgaben für soziale Wohlfahrt:

Allgem. Sozialhilfe
 Sozialhilfe Land und Privat € 618.500,--
 (+ von € 40.000,--)

Behindertenbeihilfe € 464.500,--
 freie Wohlfahrt (Seniorenheim+Heimhilfe) € 678.500,--
 Beiträge für Jugendwohlfahrt/Land € 108.500,--

Die Sicherheit im Gemeindegebiet kostet natürlich auch Geld. Für das Feuerwehrwesen geben wir nach der Neuanschaffung eines neuen Kommandofahrzeuges rund € 271.000,-- aus.

Finanzierungsbeitrag sowie Mieten und Betriebskosten an die Immobilien Rum GmbH € 1.367.500,--

Straßen- und Wasserbau sowie Verkehr € 359.000,--

Kunst, Kultur und Kultus € 167.900,--

Sport und außerschulische Leibeserziehung € 177.700,--

Abfallbeseitigung € 1.156.500,--

Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit € 2.404.100,--

Abwasserbeseitigung inkl. Klärwerk Roßau € 857.700,--
 (€ 579.400,-- an IKB)

Kinderspielplätze, Parks, öffent. Beleuchtung und Friedhof € 527.700,--

Grundankäufe € 1.320.000,--

Dies sind nur die wichtigsten Ausgabenbereiche, die ich Ihnen genannt habe.

Für die bereits eingangs angeführten Planungen im kommenden Jahr sind für die Sportanlage am Inn € 40.000,-- vorgesehen.

Darüber hinaus gibt es eine Fülle von weiteren Maßnahmen, die jährlich notwendig und fast möchte man sagen als selbstverständlich angesehen werden.

Hinsichtlich der im Budget enthaltenen € 500.000,-- mit der Bezeichnung „Fernwärmeprojekt“ ist festzuhalten, dass es sich hierbei um die mittels Beschluss des Gemeinderates genehmigten Kosten zur Errichtung der Fernwärmegesellschaft handelt.

Die **Immobilien Rum GesmbH & Co KEG** wird nächstes Jahr die Turnhallenlüftung sanieren. Hierfür müssen laut Kostenschätzung € 470.000,-- aufgewendet werden.

Die Generalversammlung der Immobilien GesmbH fand am 17.12.2009 statt.

Die Pro-Kopf-Verschuldung der Marktgemeinde Rum liegt mit € 131,-- etwa gleich wie im Vorjahr.

Derzeit weist Rum einen aktuellen Einwohnerstand mit Hauptwohnsitz von 8.837 Bürgern auf.

Der **Gesamtschuldenstand** wird sich laut Haushaltsvoranschlag auf ca. € 1.159.400,-- belaufen.

Die Rücklagen betragen € 518.000,--

Betriebsmittelrücklage € 750.900,--

Der budgetäre Spielraum für die Gemeinden und somit für uns wird aufgrund der schon erwähnten Belastungen durch Bund und Länder und durch die Finanzsituation weltweit und somit auch in Österreich in der nächsten Zeit wesentlich eingengt. Für weitere neue großartige Projekte und Wünsche wird der Spielraum sicherlich kleiner werden. So wie jeder in seinem Privathaushalt kleinere Brötchen backen muss, muss dies auch die verantwortliche Gemeindeführung mit dem Gemeindebudget machen.

Ich bedanke mich bei den Ausschüssen besonders beim Überprüfungsausschuss für die nicht immer leichte Arbeit und möchte allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit der Erstellung des Haushaltsvoranschlages befasst waren, meinen herzlichsten Dank aussprechen.

Bgm. Kopp verliest ein Schreiben an den Vizekanzler und Bundeskanzler für Finanzen (Beilage B)

Mag. Dietmar Huber stellt fest, dass dieses sparsame Budget generell sehr positiv zu werten ist, erklärt aber, dass bei manchen Budgetpositionen mehr Mut wünschenswert gewesen wäre, um Projekte und Visionen verwirklichen zu können.

Mag. Dietmar Huber hofft weiters auf eine bessere Zusammenarbeit in der Planung und Umsetzung neuer Projekte im kommenden Jahr.

Dr. Michael Bürkle gibt an, dass die Grünen dem Budget auf Grund der Ablehnung der vorgebrachten Anträge nicht zustimmen werden.

Bgm. Kopp stellt anschließend den Antrag, entsprechend den Vorberatungen im Finanzausschuss, den in der Zeit vom 02.12.2009 bis 17.12.2009 öffentlich aufgelegten Entwurf des Haushaltsplanes 2010 mit ordentlichen Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 16.227.600,-- und einem außerordentlichen Haushalt in Höhe von € 80.000,--, sowie den Mittelfristigen Finanzplan 2011 bis 2013 festzusetzen.

Beschluss: Mit 17:2 Gegenstimmen (Grüne – Dr. Michael Bürkle, Bernhard Kirchebner) wird der Antrag beschlossen

Bgm. Kopp stellt weiters den Antrag, den Betrag von € 496.480,--, das sind 10 % der budgetierten Abgabenertragsanteile bei den einmaligen Ausgaben, laut dem Merkblatt für die Gemeinden Tirols bis Mitte des Jahres 2010 einer Budgetsperre zu unterziehen.

Zu TAOP 10) Überschreitungen

Es wurde beschlossen, die Budgetabweichungen über € 10.000,-- zu genehmigen:

Bgm. Kopp stellt weiters den Antrag, den auf 1/212-775 zu viel budgetierten Betrag von € 100.000,00 für den 2009 nicht durchgeführten Umbau der Sporthalle auf 1/21102-775 für die Sanierung der Volksschule Serlesstraße zu übertragen.

Beschluss: einstimmig beschlossen.

Zu TAOP 11) Ankauf Streuer für MF Traktor

Es wurde beschlossen, dass über die Firma Kahlbacher ein Streuautomat der Marke „GMEINER STA TRac 980“ zum Preis von € 17.376,-- angekauft wird. Dieser Streuer ersetzt den alten, durchgerosteten und nicht mehr verwendbaren Streuer welcher im Jahre 1996 angekauft wurde. Der neue Streuer hat eine Vollwegeabhängige digitale Steuerung mit elektronischer Überwachung der Förderschnecken sowie des Streutellers. Das Gerät dient zum Streuen der Nebenfahrbahnen und wäre dringend anzukaufen.

Auf den Listenpreis der Firma Gmeiner konnte ein Nachlass von 19% ausverhandelt werden. Sämtliche in der Gemeinde Rum verwendeten Streuer sind von der Marke „GMEINER“. Deshalb und wegen der einfacheren Ersatzteilbeschaffung, wurden keine Alternativangebote eingeholt.

Bgm. Kopp stellt anschließend den Antrag, den Ankauf des angeführten Streuautomats zu einem Preis von € 17.376,-- anzukaufen

Zu TAOP 11) Anfragen, Anträge und Allfälliges

Dr. Franz Abfalter fragt nach, ob es nach der Stellungnahme der MG Rum seitens der Bezirkshauptmannschaft Rückfragen bezüglich des Hubschrauberlandeplatzes an die Gemeinde gegeben hat.

Bgm. Kopp antwortet, dass es seitens der BH Innsbruck eine Anfrage zu Punkt 4 der Stellungnahme gegeben hat. **Bgm. Kopp** erklärt, dass die Gemeinde diesbezüglich ein Schreiben an die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck verfasst hat mit der Erklärung, dass es sich bei diesem Punkt um einen Antrag auf Feststellung handelt, ob für das gegenständliche Vorhaben eine Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem UVP-G 2000 durchzuführen ist.